

Bericht 2004

Auch den Jahresbericht 2004 möchten wir wieder mit einem Dank beginnen: Großen Dank an alle die Menschen, die uns in unserer Arbeit unterstützt haben, damit wir unser Projekt weiter durchführen zu können

DANKE!

Wie wir bereits berichteten, wurde unser neues, eigenes Gebäude am 14.01.2004 in Nepal eingeweiht. Unser neues Gebäude liegt ca. 2 km entfernt von dem alten Gebäude. Leider musste die Einweihung ohne uns stattfinden, aber in Gedanken waren wir natürlich dabei. Unsere Arbeit in Deutschland hat uns einerseits daran gehindert teil zu nehmen und ein weiterer Grund sind die großen Unruhen, die leider immer noch durch die Maoisten in Nepal herrschen. Gerade auch in dem Gebiet, in dem unsere Health Post ist, herrschen Unruhen, aber wir können immer noch arbeiten und helfen und das ist das Wichtigste. Alle Einwohner dieses Gebietes haben geholfen unsere Health Post zu bauen, weil sie sehr froh sind, unsere Hilfe zu haben.

Wir haben es geschafft, einen Ayurvedischen Health Meister zu gewinnen und können dadurch nun ayurvedische Medikamente ausgeben. Auch unser Labor läuft sehr gut und ist für die Health Post von großer Wichtigkeit. Tanka Poudel, unser 2. Vorsitzender, war ab Mitte Februar in Nepal und konnte unser Gebäude besichtigen.

Er war überrascht und sehr erfreut, wie gut alles läuft. Die Einwohner nehmen unser Projekt äußerst dankbar an. Das zeigt uns, dass wir weiter den richtigen Weg gehen.

In unserem Bericht 2003 haben wir um Spenden für eine Strasse und einen Ambulanzwagen gebeten: Wir konnten für den Bau der Strasse Menschen gewinnen, die ihr ganzes Trinkgeld (900 Euro) über ein Jahr gespart und uns dann zur Verfügung gestellt haben, Auch eine liebe Sponsorin hat uns mit 1500 Euro sehr geholfen. Außerdem hat sie uns 26.000 Euro für einen Ambulanzwagen gespendet. Das ist uns eine riesige Hilfe. An dieser Stelle nochmals vielen, vielen Dank

Wir haben über den Vorstand in Nepal einen Ambulanzwagen (Toyota) in Japan bestellt. Dies war sehr schwierig und dauerte durch das Genehmigungsverfahren, die die Bürokratie mit sich bringt, sehr lange. Durch den Bürgerkrieg werden einige Office von Pokhara nach Kathmandu geschlossen und so hatte unser 1. Vorsitzender aus Nepal viele, viele Wege zu gehen. Aber letztlich ist es ihm gelungen und dafür sind wir sehr dankbar, Trotz aller Mühen wird unser Wagen jedoch erst Anfang 2005 geliefert. da die Ausrüstung (Martinshorn etc.) den Auflagen entsprechend funktionieren muss.

Phoolbaari Nepal e.V. Deutschland

Mit unserem heutigen Bericht möchten wir Sie weiter um Unterstützung bitten. Unsere Arbeit ist mehr geworden und wir benötigen eine Hilfe für unseren 1. Vorsitzenden in Nepal, der behindert ist. Die hauptsächlich organisatorische Hilfe würde uns monatlich 200 Euro kosten. Wir erhalten regelmäßig Berichte, welche Erkrankungen, wie viele Patienten täglich, monatlich und jährlich behandelt werden usw. Dies ist wichtig, damit wir regelmäßige Einblicke in die Arbeit unserer Health Post haben.

Ich würde gern nach Nepal fliegen, um die Fortschritte selbst zu sehen, aber es ist im Moment einfach zu gefährlich. Voraussichtlich werde ich es im Mai oder Juli 2005 wagen, nach Nepal zu fliegen. Wir werden sehen.

Nimm dir Zeit:
Jede Sekunde, die wir uns beeilen um Zeit zu gewinnen,
ist letztlich verlorene Zeit.
Wenn wir aber innehalten und verweilen,
gewinnen wir herrliche Stunden.

Vielen Dank für alles
Gerhild Baumann
1. Vorsitzende